



(A) Vorsorgevollmacht (B) Betreuungsverfügung (C) Patientenverfügung

Warum es nie zu früh ist, sich damit auseinanderzusetzen!

Im März 2025 fand in unserem Bezirk ein bedeutender Vortrag statt, bei dem unser erfahrener Bezirksevangelist i.R. Wegener über die Themen Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung und Patientenverfügung sprach. Viele Geschwister aus dem ganzen Bezirk waren angereist, um mehr über diese wichtigen Vorsorgemöglichkeiten zu erfahren.

Warum sind diese Themen so bedeutend?

Jeder von uns kann unerwartet in eine Situation geraten, in der er oder sie nicht mehr in der Lage ist, eigene Entscheidungen zu treffen – sei es durch einen Unfall, eine plötzliche Erkrankung oder andere unvorhersehbare Ereignisse. In solchen Momenten ist es von unschätzbarem Wert, wenn bereits im Voraus geregelt wurde, wer sich um die eigenen Angelegenheiten kümmert und welche Wünsche bestehen.

Was sind die Unterschiede?

- **Vorsorgevollmacht:** Hierbei bestimmt man eine Person seines Vertrauens, die im Falle der eigenen Entscheidungsunfähigkeit rechtlich für einen handelt.
- **Betreuungsverfügung:** Man legt fest, wer im Falle einer gerichtlichen Betreuung die Verantwortung übernimmt.
- **Patientenverfügung:** Man beschreibt, welche medizinischen Maßnahmen man wünscht oder ablehnt, falls man selbst keine Entscheidung mehr treffen kann.

Warum ist es so wichtig, sich frühzeitig damit zu beschäftigen?

Der Vortrag betonte, dass es egal ist, ob man jung oder alt ist – jeder sollte sich mit diesen Themen auseinandersetzen und sie rechtzeitig regeln. Besonders in Fällen, in denen noch ein Erbe zu beachten ist, kann es notwendig sein, einen Rechtsanwalt oder Notar hinzuzuziehen, um alles rechtssicher zu gestalten.

Unterstützung und weiterführende Informationen

Zur Vertiefung wurden Informationsmaterialien verteilt. Für Fragen steht Bruder Wegener, der

Referent des Vortrags, auch nach der Veranstaltung als Ansprechpartner zur Verfügung. Es ist beruhigend zu wissen, dass man nicht allein ist und Unterstützung bei der Planung erhält.

Fazit:

Je früher man sich mit diesen Vorsorgemöglichkeiten beschäftigt, desto besser ist man für unvorhergesehene Situationen gewappnet. Es ist ein Akt der Fürsorge für sich selbst und die Liebsten – eine Investition in Sicherheit und Seelenfrieden.

26. April 2025

Text: Kirsten Silber

Fotos: Kirsten Silber

